

So finden
Sie uns



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Das Hospiz ist erreichbar mit der U-Bahnlinie U1, U-Bahnstation Meißendorfer Weg.
- Dort befindet sich auch die nächste Bushaltestelle (Linie 24).
- Der Gehweg beträgt zehn Minuten.

Unsere Adresse

Diakonie-Hospiz Volksdorf gemeinnützige GmbH
Wiesenkamp 24 · 22359 Hamburg
Tel. 040 644 11-5300, Fax 040 644 11-5353
info@diakonie-hospiz-volksdorf.de

Geschäftsführer: Pastor Andreas Hausberg
Tel. 040 644 11-5330

Spendenkonto

Diakonie-Hospiz Volksdorf gemeinnützige GmbH
HASPA (Hamburger Sparkasse)
IBAN: DE 14 2005 0550 1217 1387 08
BIC: HASPDEHHXXX
Bei Spenden bis € 100 gelten Überweisungen als Spendenbescheinigung. Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie eine Spendenbescheinigung benötigen.

www.diakonie-hospiz-volksdorf.de

Stand 02/2016



Diakonie-Hospiz Volksdorf

Abschied in Würde
Ihre Spende hilft

albertinen†

in besten Händen

albertinen†

in besten Händen

In besten Händen

Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit im fortgeschrittenen Stadium leiden und nicht von der Familie oder Freunden zuhause gepflegt und begleitet werden können, sind bei uns in besten Händen. Sie sind „Gäste“ in unserem Hospiz, einer „Herberge“ auf Zeit.

Im Diakonie-Hospiz Volksdorf finden sie eine fürsorgliche, liebevolle und zugewandte Betreuung, eine qualifizierte Palliativ-Pflege und Palliativ-Medizin sowie eine individuelle seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung. Unser Haus mit 16 Einzelzimmern steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur oder Religion.

Getragen wird die Arbeit durch das Zusammenwirken von Menschen aus verschiedenen christlichen Kirchen. Gesellschafter des Diakonie-Hospizes Volksdorf sind das Albertinen-Diakoniewerk, die Albertinen-Stiftung, das Katholische Marienkrankenhaus und die Stadt Norderstedt.

Die Arbeit des Hospizes wird darüber hinaus durch einen ökumenischen Freundes- und Fördererkreis unterstützt.

Zu dem interdisziplinären Team des Diakonie-Hospizes gehören neben den Hauptamtlichen auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Die Krankenkassen und Pflegeversicherungen übernehmen für den Hospizaufenthalt vom Tagesbedarfssatz 95%. Die Träger der stationären Hospize müssen die restlichen 5% durch Spenden aufbringen. Ein Eigenanteil für den Hospizgast fällt nicht an. Pro Tag und Gast benötigt das Hospiz rund € 30,00 an Spenden, um die Qualität unserer Arbeit gewährleisten zu können.

Fördern Sie unser Diakonie-Hospiz durch eine regelmäßige **Spenden-Patenschaft** pro Jahr oder Monat. Auch kleinere oder größere Spenden sowie Kondolenzspenden anlässlich einer Trauerfeier helfen uns sehr. **Jeder Euro hilft uns**, das Abschiednehmen in Würde bestmöglich zu gestalten.

Fördern können Sie uns auch dadurch, indem Sie dem **Freundes- und Fördererkreis** beitreten, der das Hospiz ideell und finanziell unterstützt und sich ehrenamtlich engagiert. Vorsitzender ist Domprobst i.R. Hans-Jürgen Müller.